



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

Ergebnis 2014: SMA Solar Technology AG verzeichnet hohen Verlust durch Markteinbruch in Europa, schwaches Chinageschäft und Sondereffekte

Überblick:

- **Umsatzrückgang auf 805,4 Mio. Euro durch schwaches Europageschäft und starken Preisdruck (2013: 932,5 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis (EBIT) von –164,9 Mio. Euro (2013: –89,1 Mio. Euro) durch hohe Fixkosten, Chinageschäft und Sondereffekte belastet**
- **Bilanzielle Stabilität durch hohe Nettoliquidität von 225,4 Mio. Euro (31.12.2013: 329,7 Mio. Euro) und hohe Eigenkapitalquote von 46,8 Prozent (31.12.2013: 57,5 %)**
- **Umsetzung der Transformation erfolgt planmäßig – geplanter Mitarbeiterabbau kann voraussichtlich ohne betriebsbedingte Kündigungen realisiert werden**
- **Vorstand bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2015**

Niestetal, 26. März 2015 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verzeichnete im Geschäftsjahr 2014 insbesondere aufgrund der Marktentwicklung einen Umsatzrückgang um 13,6 Prozent auf 805,4 Mio. Euro (2013: 932,5 Mio. Euro). In Europa und China sank die Nachfrage nach Solar-Wechselrichtern im abgelaufenen Jahr aufgrund von veränderten politischen Rahmenbedingungen. Der Rückgang konnte durch das Wachstum in Nordamerika nicht kompensiert werden. Der hohe Preisdruck hielt 2014 in allen Märkten und Marktsegmenten unverändert an. Gemessen am Investitionsvolumen ging die globale Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro (ca. 40 GW neu installierte Leistung) zurück. Mit einem Anteil von ca. 20 Prozent verteidigte SMA ihre Weltmarktführerschaft in einem dynamischen und wettbewerbsintensiven Marktumfeld.

Der Auslandsanteil am Umsatz stieg 2014 auf 76,0 Prozent (2013: 71,0 %). Wichtigste Auslandsmärkte waren Nordamerika, Australien, Japan und Großbritannien. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug –164,9 Mio. Euro (2013: –89,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge lag bei –20,5 Prozent (2013: –9,6 Prozent). Im operativen Ergebnis sind Rückstellungen für den geplanten Personalabbau, weitere Sondereffekte z.B. aus Wertberichtigungen sowie Verluste der chinesischen Tochtergesellschaft Zeversolar von insgesamt 129,7 Mio. Euro enthalten. Das operative Ergebnis vor Rückstellungen für den Personalabbau liegt innerhalb der veröffentlichten Prognose. Das Konzernergebnis belief sich im Berichtszeitraum auf –179,3 Mio. Euro (2013: –66,9 Mio. Euro).

„Mit der Geschäftsentwicklung 2014 sind wir nicht zufrieden. Durch unsere hohen Fixkosten konnten wir nicht schnell genug auf den starken Nachfragerückgang in Europa reagieren. Allein die Nachfrage in Deutschland hat sich im



letzten Jahr durch politische Entscheidungen erneut nahezu halbiert. Für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir in Deutschland mit einem weiteren Rückgang der Neuinstallationen von Solarstromanlagen. Zudem wurde unser Ergebnis 2014 durch die Verluste unserer chinesischen Tochtergesellschaft Zerversolar und hohe Einmaleffekte belastet. Um bereits ab einem Umsatz von 700 Mio. Euro wieder Gewinne erwirtschaften zu können, planen wir umfangreiche Transformationsmaßnahmen. In diesem Zusammenhang ist ein Abbau von weltweit ca. 1.600 Mitarbeitern (Vollzeitstellen) leider unumgänglich. Im Rahmen eines am 25. März 2015 abgelaufenen Abfindungsprogramms ist es SMA in kurzer Zeit gelungen, den Abbau voraussichtlich ohne betriebsbedingte Kündigungen realisieren zu können. Nach dem derzeitigen Stand geht es noch um ca. 100 Vollzeitstellen am Standort Kassel/Niestetal, um das geplante Abbauziel zu erreichen. Die Tatsache, dass wir einen so großen Mitarbeiterabbau in so kurzer Zeit allein über Abfindungsverträge lösen können, ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Personalanpassungen sind für SMA sehr schmerzhaft, aber für die Rückkehr zur Profitabilität leider unumgänglich. Mit einer Nettoliquidität von 225,4 Mio. Euro und einer Eigenkapitalquote von rund 47 Prozent können wir die Transformation aus eigener Kraft finanzieren“ erklärt SMA Vorstandssprecher Pierre-Pascal Urbon. Insbesondere der SMA Betriebsrat sprach sich dafür aus, für den noch verbleibenden Mitarbeiterabbau alternative Lösungen zu betriebsbedingten Kündigungen zu finden.

Für das erste Quartal 2015 rechnet der SMA Vorstand mit einem Umsatz von 210 Mio. Euro bis 230 Mio. Euro (Q1 2014: 176,3 Mio. Euro) und einem operativen Ergebnis (EBIT) von -5 Mio. Euro bis -10 Mio. Euro und geht damit von einer positiveren Geschäftsentwicklung als im Vergleichszeitraum des Vorjahres aus (Q1 2014: -22,0 Mio. Euro). Mit einem Auftragsbestand von mehr als 150 Mio. Euro (ohne Servicegeschäft) startet SMA solide in das zweite Quartal. Der Vorstand bestätigt deshalb die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr. Sie sieht einen Umsatz von 730 Mio. Euro bis 770 Mio. Euro vor. Da die Einspareffekte aus den aktuell durchgeführten Transformationsmaßnahmen frühestens ab Mitte 2015 ergebniswirksam sind, prognostiziert der SMA Vorstand für das laufende Jahr ein negatives operatives Ergebnis (EBIT) von -30 Mio. Euro bis -60 Mio. Euro. Die Rückkehr zu einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) erwartet der SMA Vorstand für 2016.

Der Geschäftsbericht 2014 steht auf der Internetseite www.SMA.de/IR/Finanzberichte zum Abruf bereit.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von über 800 Mio. Euro im Jahr 2014 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von



Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das vielfach ausgezeichnete Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Die Technologie ist durch über 550 Patente geschützt. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Julia Rother
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:



Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.